

An die Vorsitzende  
 des Ausschusses für Schule und Sport  
 der Stadt Meerbusch  
 Frau Renate Kox  
 Dorfstr.20  
 40667 Meerbusch

Meerbusch, den 26.11.2018

**Betrifft: Sportstättenentwicklungskonzept Meerbusch**

Sehr geehrte Frau Kox,

die FDP Fraktion beantragt, der Ausschuss möge folgendes beschließen (Alternative):

Der Ausschuss für Schule und Sport empfiehlt dem Rat der Stadt Meerbusch, das beigefügte Sportstättenentwicklungskonzept als Grundlage für die weiteren Beratungen zur Entwicklung der Sportstätten in der Stadt Meerbusch zu beschließen.

**Begründung:**

Die Wendung ‘zur Kenntnis zu nehmen’ ist uns zu schwach und unverbindlich. Natürlich lesen wir alle Beschlussvorlagen und nehmen sie zur Kenntnis. Das Spielplatzkonzept 2030 wurde auch **beschlossen**; dort heißt es u.a. ‘Das Konzept dient damit dem zielgerichteten, effektiven und verantwortungsvollen Einsatz von Finanzmitteln.’ sowie ‘Eine Anpassung der Maßnahmen soll im zeitlichen Kontext mit dem Baulandentwicklungskonzept erfolgen.’ Das sollte auch für das Sportstättenentwicklungskonzept gelten.

Besonders relevant ist für uns Tabelle 32 ‘Priorisierung der Empfehlungen durch die Planungsgruppe’(Seite 77 des Berichtes), die für uns eine gewisse Verbindlichkeit hat, und die wir daher hier zitieren wollen:

<b>Tabelle 32</b>	<b>Priorität Mittelwerte von 1=gering bis 3=hoch</b>	<b>Dringlichkeit Mittelwerte von 1=langfristig bis 3=kurzfristig</b>
Sportaußenanlagen für den Schul- und Vereinssport		
Ausbau der Sportanlage Krähenacker in Osterath zu einer zentralen Leichtathletikanlage	2,5	2,3
Überprüfung und Sanierung der Leichtathletikanlagen an den Schulen	2,5	2,4
Erstellung von multifunktional nutzbaren Kalthallen	2,5	2,4
Umwandlung des Tennisplatzes in Büderich in Kunstrasen	1,9	1,9
Freizeitspielfelder, Grünflächen und Parks		
Aufwertung und Informationsverbesserung von dezentralen Freizeitspielfeldern	2,3	2,2
Bessere sportliche Nutzung von Parks und Grünflächen	1,9	1,9
Schaffung einer zentralen, attraktiven Sport- und Bewegungsanlage	1,8	1,5
Wege für Sport und Bewegung		

<b>Tabelle 32</b>	<b>Priorität Mittelwerte von 1=gering bis 3=hoch</b>	<b>Dringlichkeit Mittelwerte von 1=langfristig bis 3=kurzfristig</b>
Ausweisung und Veröffentlichung mehrerer Rundlaufwege in Meerbusch	2,2	2,2
Prüfauftrag zur Beleuchtung eines Rundlaufweges	2,0	2,0
Prüfauftrag zur Schaffung einer Rundlaufstrecke mit gelenkschonendem Belag	1,9	1,8
<b>Hallen und Räume – organisatorische Maßnahmen</b>		
Überarbeitung der schriftlichen Prioritätenliste zur Vergabe von Hallenzeiten	2,5	2,6
Kontrolle der tatsächlichen Hallenbelegung	2,5	2,5
Einführung eines digitalen Hallenverwaltungs- und Hallenbuchungssystems	2,3	2,4
Nutzung anderer Räume für Sport und Bewegung	2,2	2,2
Ausweitung der Hallennutzungszeiten an Wochenenden und in den Ferien	2,1	2,2
Bildung von sportartenspezifischen Sporthallenzentren	1,8	1,7
Einführung von Hallennutzungsentgelten als letztes Steuerungs- instrument der Hallenbelegung	1,2	1,3
<b>Hallen und Räume – bauliche Maßnahmen</b>		
Laufende Überprüfung des baulichen Zustandes von Hallen, Umkleiden und Sanitärräumen	2,7	2,5
Kapazitätserweiterungen im Falle von Ersatzbauten für marode Hallen	2,2	2,1
Ergänzung einer Sporthalle z.B. am Mataré-Gymnasium um Zuschauereinrichtungen und Optimierungen im Sanitär- und Ausschankbereich	2,1	1,8
Perspektivische Ergänzung des Hallenbestandes um kleinere Räume	2,0	2,1
Schaffung vereinseigener Räumlichkeiten (Vereins-Fitness-Studio; Sporthallenkapazitäten)	2,0	1,7

Wir zitieren diese Tabelle auch, da wir feststellen müssen, dass von diesen Ergebnissen der Planungsgruppe in den einzelnen Anträgen der anderen Fraktionen massiv abgewichen wird, bevor das Sportstättenentwicklungskonzept überhaupt beschlossen wurde. Möglicherweise liegt darin auch der Grund für die Verwendung der Wendung 'zur Kenntnis zu nehmen' in der Beratungsvorlage.

Für uns sind die Punkte mit den höchsten Priorisierungen vorrangig, dass wären:

- [1] Laufende Überprüfung des baulichen Zustandes von Hallen, Umkleiden und Sanitärräumen (2,7)
- [2] Überarbeitung der schriftlichen Prioritätenliste zur Vergabe von Hallenzeiten (2,5)
- [3] Kontrolle der tatsächlichen Hallenbelegung (2,5)
- [4] Überprüfung und Sanierung der Leichtathletikanlagen an den Schulen (2,5)
- [5] Ausbau der Sportanlage Krähenacker in Osterath zu einer zentralen Leichtathletikanlage (2,5)
- [6] Erstellung von multifunktional nutzbaren Kalthallen (2,5)

Im folgenden wollen wir unsere Haltung zum Thema 'Umwandlung des Tennenplatzes in Büderich in einen Kunstrasenplatz' sowie zum Thema Hallen näher erläutern.

**Kunstrasenplatz:** Vorausgeschickt sei die Beschreibung der Sportanlage (S.18 des Abschlussberichtes):

Name des Sportgeländes	Träger	Bodenbelag Spielfläche	Fläche (Nettosportfläche)	Einteilung	Beleuchtung ja-nein	Angaben zur Qualität Stufe 1 (gut) bis 4 (schlecht)
Stadion Am Eisenbrand Am Eisenbrand 45, 40667 Meerbusch	Stadt Meerbusch	Rasen	7.000	GSF mit Laufbahn	nein	2
	Stadt Meerbusch	Rasen	7.220	GSF	nein	3
	Stadt Meerbusch	Tenne	8.075	GSF	ja	3
	Stadt Meerbusch	Kunstrasen	7.800	GSF	ja	3-4*
	Stadt Meerbusch	Kunstrasen	2.200	KSF	ja	3-4

\* nach nur 7-8 Jahren !!

Der Gutachter hat eine ausführliche Bilanzierung des Bedarfs an Sportplätzen durchgeführt (S.59 ff). Bei der Berechnung des Bestandes wurde die Nutzungsdauer verschiedener Belagsarten für

den Übungsbetrieb (Wochenstunden) bei einer angenommenen Nutzungsdauer von 17.00 bis 22.00 Uhr an 5 Tagen (also ohne Wochenenden) und ein Auslastungsgrad von nur 90 Prozent berücksichtigt. Für die Bedarfe wurden die vom FC Büberich 02 im Befragungsbogen angemeldeten Bedarfe eingerechnet.

Tab.23	Sommer ohne Beleuchtung	Sommer mit Beleuchtung	Winter ohne Beleuchtung	Winter mit Beleuchtung
Naturrasen	20	20	0	8
Tennenbelag	20	25	0	25
Kunststoffrasen	20	25	0	25

Der Tennenplatz (Qualitätsbewertung =3) und die beiden Kunstrasenplätze (Qualitätsbewertung =3-4) verfügen über eine Beleuchtungsanlage. **Aus der obigen Tabelle ist zu entnehmen, dass durch die Umwandlung des Tennenplatzes in einen Kunststoffrasenplatz keine Kapazitätserweiterung (Nutzungsdauer) bewirkt wird, lediglich eine Qualitätsverbesserung.** Durch Installation einer Beleuchtungsanlage bei den beiden Rasenplätzen könnte die Nutzungsdauer um  $2 \cdot 8 = 16$  Stunden/Woche erhöht werden. Dass der Tennenplatz – wie verschiedentlich vorgetragen - wegen schwerwiegender Mängel nicht genutzt werden kann, ist für uns nicht nachvollziehbar (Qualitätsbewertung =3).

In der nachfolgenden Tabelle (S. 62, Tab.27) hat der Gutachter eine differenzierte Berechnung des Sportplatzbedarfs in den einzelnen Ortsteilen in Meerbusch dargestellt. Dabei wurde zu Grunde gelegt, dass jeder Ortsteilverein seinen Trainingsbetrieb ausschließlich im eigenen Ortsteil durchführt. Danach fällt die Bilanz in Büberich für die Zeit vor 20.00 Uhr negativ aus (Sommer und Winter). In Osterath kann dagegen eine deutliche rechnerische Überversorgung konstatiert werden: sowohl im Sommer als auch im Winter stehen hier etwa doppelt so viele Sportplatzkapazitäten zur Verfügung wie benötigt werden.

	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
<b>Büberich</b>						
vor 20.00 Uhr	80	52	-28	48	34	-14
nach 20.00 Uhr	12	41	29	9	23	14
GESAMT	91 h	92 h	1 h	57 h	56 h	0 h
<b>Lank / Bösinghoven</b>						
vor 20.00 Uhr	59	50	-10	42	41	-2
nach 20.00 Uhr	18	36	18	18	27	9
GESAMT	77 h	86 h	9 h	60 h	68 h	8 h
<b>Nierst</b>						
vor 20.00 Uhr	12	9	-3	8	0	-8
nach 20.00 Uhr	9	9	0	9	0	-9
GESAMT	21 h	18 h	-3 h	17 h	0 h	-17 h
<b>Osterath</b>						
vor 20.00 Uhr	20	45	25	9	27	19
nach 20.00 Uhr	14	36	22	14	18	4
GESAMT	34 h	81 h	47 h	23 h	45 h	23 h
<b>Strümp</b>						
vor 20.00 Uhr	28	27	-1	21	27	6
nach 20.00 Uhr	14	18	4	14	18	4
GESAMT	42 h	45 h	3 h	35 h	45 h	10 h

Insgesamt ergeben sich für uns aus dem Vorgesagten 3 Möglichkeiten:

- [1] Teile des Trainings werden nach Osterath verlagert.
- [2] Die beiden Rasenplätze werden mit einer Beleuchtungsanlage ausgestattet.
- [3] Statt der Umwandlung des Tennenplatzes in einen Kunststoffrasenplatz müsste ein neuer Platz errichtet werden (z.B. Umwandlung eines Rasenplatzes in einen Kunststoffrasenplatz).

Da der Fußball in Meerbusch in den letzten Jahren gegenüber anderen Sportarten finanziell überdurchschnittlich gefördert wurde, bevorzugen wir zunächst die Möglichkeit [1], um mehr Geld in andere Bereiche fließen zu lassen. Die Maßnahme 'Umwandlung des Tennenplatzes in Büberich in einen Kunststoffrasenplatz', hat in der Priorisierung und auch in der Dringlichkeitsbewertung den

mittleren Wert 1.9 auf einer Skala von 1 bis 3 bekommen (S.77) und steht somit unserer Meinung nach nicht vordringlich an.

**Hallensituation:** In der RP vom 13. November 2018 war zu lesen 'Aber generell würden Hallenzeiten „in ausreichendem Maß“ zur Verfügung stehen. Ute Piegeler: „Das gefühlte Defizit der Vereine lässt sich aus unserer Sicht mathematisch nicht belegen.“. Diese Aussage ist unserer Meinung nach in dieser Form unzutreffend: sie gilt nur für die Gesamt-Bilanz, zwischen den Ortsteilen gibt es große Unterschiede (vgl. Tabelle 31, S.67; inkl. der von den Sportvereinen geäußerten aktuellen und zusätzlichen Bedarfe). Bevor neue Hallen gebaut werden, sollte unserer Meinung nach zunächst an einer Optimierung der Hallenbelegung durch organisatorische Maßnahmen gearbeitet werden. Als weitere Maßnahme sollten die Vereine ihre Trainings auch in Ortsteile mit 'Überkapazitäten' (insbesondere Strümp) verlagern. Dann sehen wir weiter.

Tabelle 31	Sommer			Winter		
	Bedarf	Bestand	BILANZ	Bedarf	Bestand	BILANZ
Hallenbedarf Büderich	102	232	131 h	195	232	37 h
Hallenbedarf Lank	200	155	-45 h	234*	155	-79 h
Hallenbedarf Nierst	0	0	0 h	9	0	-9 h
Hallenbedarf Osterath	202	173	-29 h	217**	173	-44 h
Hallenbedarf Strümp	41	151	110 h	58	151	93 h
<b>Meerbusch Hallen gesamt (inkl. des von den Vereinen reklamierten Zusatzbedarfs)</b>	<b>544 h</b>	<b>710 h</b>	<b>166 h</b>	<b>713 h</b>	<b>710 h</b>	<b>-3 h</b>

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Rettig  
(Fraktionsvorsitzender)